

Osterfeuer in Drensteinfurt und Rinkerode locken viele Besucher

## Geselligkeit am wärmenden Feuer

Von Leander Schwarz  
und Birte Moritz

### DRENSTEINFURT/RINKERODE.

Den Abend des Ostersonntags hat Drensteinfurt in diesem Jahr mit einem tollen Osterfeuer bei perfektem Wetter samt einem herrlichen Sonnenuntergang begangen. Veranstalter war wie gewohnt der örtliche Heimatverein.

Die Jugendfeuerwehr hatte alle Hände voll zu tun, um die vielen Besucher mit Würstchen und Getränken zu versorgen. Um 20 Uhr hatten sich viele Menschen auf der Wiese am Rosenweg versammelt, um das Osterfeuer zu bewundern. Als Brennmaterial für das Feuer dienten Astwerk aus privater Hand und die zu Beginn des Jahres eingesammelten Weihnachtsbäume. Mit viel Sorgfalt war alles zu einem großen Haufen aufgeschichtet worden, um ein beeindruckendes Feuer zu entfachen.

Die Stimmung war ausgelassen und fröhlich, alle genossen das wunderbare Spektakel. Der Heimatverein verteilte, um den jüngeren Besuchern eine zusätzliche Freude zu bereiten, Ostereier. Der Vorsitzende der Heimatfreunde, Franz-Josef Naber, zeigte sich sehr zufrieden mit der Resonanz und dem Erfolg der Veranstaltung.

Nach der sehr gelungenen Premiere im vergangenen Jahr hatte der Heimatverein



In Drensteinfurt brannte ein großes Osterfeuer, die Jugendfeuerwehr grillte Würstchen (Fotos l.). In Rinkerode hatte man sich auf Feuerschalen beschränkt, in denen auch Stockbrot gebacken werden konnte (Fotos r.).

Fotos: Leander Schwarz, Birte Moritz

die Rinkeroder Bevölkerung erneut unter dem Motto „Osterfeuer mal ganz anders“ eingeladen. Anstatt sich also im Außenbereich zu treffen, um traditionell an einem großen Berg von Gehölzschnitt das Osterfeuer zu entfachen, versammelten sich Groß und Klein am Sonntagabend mitten im Dorf auf der Wiese zwi-

schen Kirche und Backhaus. Dort hatten die Organisatoren wieder einige Feuerschalen aufgestellt.

Nach seiner Begrüßung holte Heimatvereinsvorsitzender Theo Schemmelmann gemeinsam mit einigen Kindern und einer Laterne das Licht der Osterkerze aus der Kirche herbei und entzündete

damit die Holzscheite. Dann richtete Diakon Georg Olbrich einige geistliche Worte an die Besucher. Und auch das Kolping-Blasorchester sorgte mit kirchlichen Liedern für österliche Stimmung. Bald bildete sich eine Warteschlange am Backhaus, denn dort konnten sich die vielen Kinder gratis Teig ab-

holen, um Stockbrot zu backen. Zudem bot der Heimatverein Bratwurst, Getränke und bunt gefärbte Eier an.

Die Organisatoren zeigten sich erfreut über die gute Resonanz, denn Rinkeroder aller Generationen hatten das Angebot des geselligen Zusammenseins am wärmenden Feuer angenommen.